

Soeben erschienen

Aline Valangin  
**TESSINER NOVELLEN**

6 Geschichten vom Tal

220 Seiten. In Leinen Fr. 6.—, RM 5.75

Die Tessiner Novellen sind die Folge der  
Weihnachten 1937 erschienenen

**GESCHICHTEN VOM TAL**

9 Tessiner Novellen

In Leinen Fr. 6.—, RM 5.75

Die Tessiner Geschichten im Urteil der Presse:

„Das für ihren Wert Entscheidende liegt nicht allein in der größeren Schärfe und Unbefangenheit des Blicks, sondern auch in der Kunst des knappen, bezeichnenden Ausdrucks und des oft meisterhaften Aufbaues der Erzählungen. In diesen Eigenschaften erinnern die „Geschichten vom Tal“ manchmal an Guy de Maupassant, bei dem unsere Erzählerin vielleicht in die Schule gegangen ist.“

Otto von Greyerz im „Bund“.

„Diese Geschichten sind vorzüglich, unterhaltend, von bester Würze, von starkem Charakter. Die Verwegenheit einzelner Motive wird vielleicht einige Leser stoßen, das schadet nichts; die schweizerische Literatur hat es nötig, daß man sie von ihrer steten Gefahr, dem provinziellen Sentimentalismus, dann und wann emanzipiere. . . Diese Bernerin hat Format, hoffentlich hört man bald mehr von ihr.“

R. J. Humm in der National-Zeitung“.

Ⓩ *Auslieferung für Deutschland* Ⓩ  
**L. FERNAU, LEIPZIG**

Verlag Dr. H. Girsberger Zürich

**Besiedlungs-  
geschichte  
Württembergs**

Herausgegeben  
v. d. Württembergischen Kommission  
für Landesgeschichte

von dem vierbändigen Werk erschien zunächst der

III. Band

**Besiedlungsgeschichte  
Württembergs**

vom 3.-13. Jahrhundert n. Chr.

Von Professor Dr. Karl Weller

1938. XI u. 379 S. u. 2 Karten. 2 Lnbde RM 7.20

Der vorliegende Band entspringt tiefer Heimatliebe und fußt auf einem umfassenden Wissen nicht nur über die württembergische sondern die gesamte deutsche und europäische Besiedlungsgeschichte. Der Altmeister der württ. Landesgeschichte, Professor Dr. Karl Weller, nimmt darin zu jeder wissenschaftlichen Streitfrage Stellung, eine Polemik ist jedoch in den Text nur eingefügt, wenn andernfalls ein Mißverständnis oder eine Unklarheit zu befürchten gewesen wäre. In Württemberg wird kein Verfasser einer Orts- oder Heimatgeschichte, kein Weiterforscher auf irgendeinem Gebiet der schwäbischen Geschichte ohne gründliches Studium dieses Buches zum Ziel kommen.

Die für Württemberg gefundenen Gesichtspunkte gelten zugleich für die Siedlungsgeschichte des gesamten südwestdeutschen rechtsrheinischen Raums: man möge das für Württemberg im einzelnen festgestellte je als Beispiel für das übrige Südwestdeutschland betrachten.

Käufer dieses Bandes sind Subskribenten des ganzen Werkes! Der erste Band wird die rassistische Zusammensetzung der württembergischen Bevölkerung, der zweite den gesamten vordeutschen Zeitraum vom ersten Auftauchen des Menschen bis zum Ende der Römerherrschaft, der vierte den Wandel der Besiedlung vom 14. Jahrhundert bis zur Gegenwart behandeln.

Ⓩ Werbemittel: vierseitiger Prospekt Ⓩ

**W. Kohlhammer Verlag Stuttgart**